

Zu TOP Ö 13 der Sitzung des  
Haupt- und Finanzausschusses am 14.05.2019

22. Mai 2019  
Stadt Bergisch Gladbach  
FB 1-14  
Kommunalverfassung  
- Ratsbüro  
*Tulen*

Herrn  
Maik Außendorf  
Schmidt-Blegge-Straße 37  
51469 Bergisch Gladbach

19.05.2019

**Ihre Anfrage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.05.2019**

Sehr geehrter Herr Außendorf,

in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.05.2019 hatten Sie gefragt, ob es zutreffe, dass sich Herr Urbach und Herr Dekker auf einer Dienstreise nach China befänden, ob es hierzu einen politischen Beschluss gebe und wie hoch die Gesamtkosten und die durch die Flüge verursachten anteiligen CO<sub>2</sub>-Emissionen seien.

Zu Ihren Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

Es ist zutreffend, dass sich eine Delegation der Stadt Bergisch Gladbach, bestehend aus dem Bürgermeister, Herrn Martin Westermann, Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung und Herrn Stephan Dekker, Büroleiter des Bürgermeisters, in der Zeit vom 08. – 14.05.2019 auf Einladung der Stadt Zhangjiagang in China befand. Über diese Einladung hatte ich im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.03.2019 bereits berichtet. Neben der städtischen Delegation haben an den offiziellen Terminen in Zhangjiagang ein Vertreter der Deuta-Werke, Herr Dr. Tobias Arndt vom Karlsruher Institut für Technologie und der Geschäftsführer der Firma Impacts GmbH auf eigene Kosten teilgenommen. Ebenso hat mich meine Frau auf eigene Kosten bei dieser Reise begleitet.

Einen politischen Beschluss hierzu gab es nicht, dieser war aber auch nicht erforderlich.

Die Gesamtkosten der Reise für die städtischen Bediensteten belaufen sich auf ca. 5.500,- €.

Die über die Internetseite „Klima ohne Grenzen“ ermittelten CO<sub>2</sub>-Emissionen für die Flüge belaufen sich auf 9,18 t, was einem Ausgleichsbetrag von 201,96 € für ein Klimaschutzprojekt für die Klimaneutralität entspräche.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Urbach

*Lu 19/5*

*Lu 20/5*